

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Freiburger Urkundenbuch

Texte

Hefele, Friedrich

Freiburg i.Br., 1951

216 - Freiburg 1297 April 20: Herr Otto von Staufen, Herr Heinrich Burggraf von Durlingsheim und Herr Berthold von Neuenburg fällen als Schiedsrichter neben Herrn Heinrich von Munzingen und Johannes ...

[urn:nbn:de:bsz:31-70566](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-70566)

subscripsi. Item ego H. portenarius monasterii prefati scribere nesciens per Petrum de Seldon presentibus^{bb} in signum consensus subscripsi. Item ego Hiltiboldus custos monasterii prefati in signum consensus presentibus propria manu subscripsi. Item ego Uolricus kamerarius^{cc} monasterii prefati^{dd} scribere
 5 nesciens per Bernoldum de Sancto Gallo presentibus in signum consensus subscripsi. Item ego Jo. de Guttingen subdiaconus monasterii prefati scribere nesciens^{ee} per H. de Thaningen^{ff} in signum consensus presentibus subscripsi.

216

Freiburg 1297 April 20

Herr Otto von Staufen, Herr Heinrich Burggraf von Dorlisheim und Herr Berthold von Neuenburg¹ fällen als Schiedsrichter neben Herrn Heinrich von Munningen und Johannes von Stühlingen in dem Streite zwischen dem Grafen Egen von Freiburg und seinen Bürgern um die Öler folgendes Mehrheitsurteil: Da Graf Egen die Öler vor Gericht lud und die Sache vor Gericht Herrn Dietrich von Tüselingen, Schultheiß von Freiburg, Albrecht dem Rindkauf und Gottfried
 15 von Schlettstadt zur Entscheidung darüber, ob die Öler des Diebstahls und Falsches schuldig seien, übertragen wurde und dieselben dies bejahten, worauf Graf Egen mit Berufung auf sein Gericht zu Freiburg und auf die Gewohnheit forderte, daß niemand ihm weder Leib noch Gut der Öler verwehre, soll es beim Herkommen verbleiben, solange man es ihm nicht vor den zuständigen Gerichten abgewonnen
 20 hat. Es siegeln die drei Aussteller. Geschehen und gegeben 1297 am Samstag nach Ostern.

Or. Karlsruhe GLA.: 21/173.

Dambacher ZGORh. 10, 320.

Geschrieben von derselben Hand wie n. 3, 67, 146 A²⁻⁵, 179, 193, 205 u.
 25 207, also Empfängerherstellung.

Wird in die Ausgabe der Stadtrechte aufgenommen.

217

Kenzingen 1297 April 30

Heinrich und Rudolf, Markgrafen von Hachberg, schenken den Johannitern zu Freiburg für zugefügten Schaden Bann, Vogtei und Gerichtsbarkeit zu Gündlingen, auf die Heinrich Kreier, der sie bisher von ihnen zu Lehen hatte, ver-
 30 zichtet hat.

Or. Karlsruhe GLA.: 20/82 (Johanniterarchive). Siegel an Perg.-Streifen.:
 1. abgerissen; 2. (besch.) wie an n. 209 (2.)¹. Rückvermerk (15. Jh.).—
 3 Abschr. (17. Jh.) Landesregierungs-Archiv Innsbruck: Schatzarchiv 8000

35 215 ^{bb} presentibus fehlt in B ^{cc} c- B ^{dd} dicti monasterii B
^{ee} scribere nesciens fehlt in B ^{ff} tain- B

216 ¹ nach der Siegellegende Bertold Sermenzer

217 ¹ Dieses Siegel ist bei Weech, Siegel von Urkunden aus dem Bad. General-
 landesarchiv 1 (Frankfurt 1883) nicht aufgeführt.

17 Freiburger Urkundenbuch